

In solchen LPG wie Prandorf, Deyelsdorf\* Hohenfelde, Völkshagen, Güstow u. a. hat die Kulturarbeit wesentlich dazu beigetragen, die gute genossenschaftliche Arbeit zu entwickeln, viele Genossenschaftsmitglieder in die Planung und Leitung der LPG einzubeziehen und so die LPG politisch und ökonomisch zu stärken. Voraussetzung war auch hier die Klarheit in den Grundorganisationen über den Inhalt des kulturellen Lebens und seine Bedeutung beim umfassenden Aufbau des Sozialismus.

Viele Grundorganisationen sicherten eine richtige Verbindung zwischen den LPG und den Dorfkлубs. Auf Initiative der Partei stellten u. a. die LPG Güstow und Deyelsdorf den Dorfkлубs den größten Teil der Kulturfondsmittel der LPG für die Förderung des geistig-kulturellen Lebens im Dorf zur Verfügung. In diesen Dörfern wurde schon erreicht\*

## Leistungsvergleich soll anspornen

Der Bezirkslandwirtschaftsrat und der Rat des Bezirkes haben alle Dorfkлубs unseres Bezirkes zu einem Leistungsvergleich aufgerufen. Damit soll erreicht werden, daß die gesellschaftliche Wirksamkeit der Volkskunstgruppen erhöht, eine Massenbasis für die künstlerische Selbstbetätigung geschaffen wird und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen LPG und Dorfkлуб zustande kommt, wobei auch die staatlich-kulturellen Einrichtungen stärker in Erscheinung treten sollen.

Als einzelne Etappen sind die Jahresendversammlungen in den LPG und die Versammlungen in den VEG zum Abschluß des BKV, der 20. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus am

daß die Kulturarbeit von der LPG ausgeht. Die Genossenschaftsmitglieder arbeiten rege in den Zirkeln des Dorfkлубs mit. Die Parteiorganisation der LPG Deyelsdorf hat es gut verstanden, talentierte und an der Kulturarbeit interessierte Menschen, die es überall gibt — man beachtet sie nur oft nicht —, zur Mitarbeit zu gewinnen. Auch viele leitende Genossen dieser LPG sind nicht Zaungäste der Kultur, sondern spornen durch ihr gutes Beispiel zur Mitarbeit an.

Eine ganze Anzahl Parteiorganisationen fördert die Herausbildung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit auf dem Gebiet der Kultur. Gute LPG unterstützen mit ihren Dorfkлубs noch nicht so weit entwickelte LPG, tauschen mit ihnen ihre Erfahrungen aus, gestalten gemeinsame Programme und treten in einen ökonomisch-kulturellen Wettbewerb. Dabei lernen alle Beteiligten.

8. Mai 1965 und die Ostseewoche vorgesehen.

Über die drei Wettbewerbs-etappen hinaus wurde auf die planmäßige Vorbereitung des 20. Jahrestages der Bodenreform, den Tag der Republik und weitere Höhepunkte orientiert. Bei der Durchführung des Leistungsvergleiches kommt es uns darauf an, viele Bäuerinnen und Bauern, Landarbeiter und Traktoristen in die Kulturarbeit einzubeziehen und ihren persönlichen Talenten, Fähigkeiten und Interessen Rechnung zu tragen.

In der zweiten Etappe werden in der Woche der deutsch-sowjetischen Freundschaft im Mai 1965 in einigen Zentren der Kreise vor der Bevölkerung der Landwirtschaft Kreisaus-

scheide durchgeführt. Die Kulturgruppen, die als beste aus den Kreisausscheiden hervorgehen, treten während der Ostseewoche 1965 auf dem Gelände der Industrie- und Landwirtschaftsmesse vor den Messebesuchern auf. Die besten Gruppen der Kreise und des Bezirkes werden ausgezeichnet. Beim Leistungsvergleich wird u. a. folgendes gewertet: der Inhalt der Tätigkeit der Dorfkлубs, der Inhalt der Kulturprogramme und der Ausstellungen. Wie wurde mit künstlerischen Mitteln Einfluß auf die Produktion und die Entwicklung der sozialistischen Beziehungen der Menschen zueinander genommen? Wie ist die Teilnahme der Werktätigen an der künstlerischen Selbstbetätigung? Besonderer Wert wird auf die sozialistische Hilfe von Dorfkлуб zu Dorfkлуб gelegt, damit in einigen Dörfern der Widerspruch zwischen den gestiegenen geistig-kulturellen Bedürfnissen und dem noch wenig entwickelten kulturellen Leben gelöst wird. Auch die Zusammenarbeit von Berufs- und Laienkünstlern wird gewertet.

Als Auftakt des Leistungsvergleiches haben der Rat des Bezirkes (Abteilung Kultur) und der Bezirkslandwirtschaftsrat einen Lehrgang mit den verantwortlichen Genossen der staatlichen Organe und Institutionen durchgeführt.

So hat das Büro für Landwirtschaft der Bezirksleitung Rostock begonnen, gemeinsam mit der Ideologischen Kommission, die Beschlüsse des VIII. Deutschen Bauernkongresses und der 2. Bitterfelder Konferenz zu verwirklichen. Zur vollen Durchsetzung der Beschlüsse bedarf es im Bezirk Rostock aber noch aller Anstrengungen.

Rudi Gaede  
Mitglied des Büros für  
Landwirtschaft der  
Bezirksleitung Rostock